

Zweites Energieeffizienz-Netzwerk am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen startet

Die enviaM-Gruppe gründet das zweite Energieeffizienz-Netzwerk am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen. envia THERM als Energiedienstleister für den Chemiestandort startet das Folgenetzwerk mit elf weiteren Unternehmen und Partnern. Die meisten Teilnehmer sind vor Ort ansässig und wirkten bereits im ersten Energieeffizienz-Netzwerk mit. Neu dabei sind die LANXESS-Tochter IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld sowie die Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH.

enviaM-Vertriebsvorstand Dr. Andreas Auerbach gab heute den offiziellen Startschuss am Verwaltungssitz von envia THERM in Bitterfeld-Wolfen. Anwesend waren Armin Schenk, Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Thomas Wunsch, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Vertreter aller beteiligten Unternehmen.

„Als enviaM-Gruppe sind wir mit der Gründung vielfältiger Energieeffizienz-Netzwerke seit 2015 Vorreiter. Die Netzwerkarbeit der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die fachliche Ausgestaltung, die Einsparergebnisse und die Vernetzung der Unternehmen ein wichtiger Wertbeitrag für den gesamten Chemiestandort sind. Ich freue mich, dass alle Teilnehmer des ersten Netzwerkes wieder mit an Bord sind. Darüber hinaus konnten wir neue Unternehmen gewinnen. Das beweist, dass wir mit dem Format auf dem richtigen Weg sind“, sagte Dr. Auerbach.

Die Laufzeit des neuen Netzwerkes beginnt am 1. Juni 2019 und endet am 31. Mai 2022. Es schließt damit unmittelbar an das erste, 2016 gegründete Netzwerk an, das offiziell am 31. Mai 2019 endet. Für dieses Netzwerk erreichten die Teilnehmer mit 18 Einzelmaßnahmen eine gemeinsame Energieeinsparung von 5,35 Gigawattstunden (GWh) über die dreijährige Laufzeit. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von mehr als 2.000 Haushalten. Durch die umgesetzten Maßnahmen

werden auch weiterhin kontinuierlich 4,68 GWh Endenergie oder 1.935 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Das neue Netzwerk beinhaltet eine weitere Vertiefung der Themen Energiemanagementsysteme und Kennzahlen. Auch rechtliche Themen und für die Unternehmen relevante Technologien spielen eine Rolle. Die Netzwerkteilnehmer stellen ihre eigenen Effizienzmaßnahmen und deren Ergebnisse bei den Netzwerktreffen vor und lernen durch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch voneinander.

„Für uns Teilnehmer bedeutet die dauerhafte Steigerung der Energieeffizienz und damit die effektive, umweltschonende Chlorproduktion einen Wettbewerbsvorteil. Die sehr fruchtbare Zusammenarbeit im Netzwerk und die kompetente energietechnische Beratung leisten einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung am Standort mit Blick auf Wachstum, Investitionen und Arbeitsplätze“, sagt Stefan Kauerauf, Werkleiter Bitterfeld der Nouryon Akzo Nobel Industrial Chemicals GmbH.

„Wir begrüßen es sehr, dass Politik und Wirtschaft diese flexible, aber auch verbindliche Möglichkeit zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz gefunden haben. Jetzt werden wir den Austausch zum Thema Energieeffizienz mit unseren Netzwerkpartnern intensivieren“, erklärt Carsten Schellenberg, Leiter des LANXESS-Standorts Bitterfeld und Geschäftsführer der IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld.

Mit der Netzwerkgründung unterstützt die enviaM-Gruppe die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke aus dem Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) der Bundesregierung. Demnach sollen bundesweit bis zum Jahr 2020 rund 500 neue Netzwerke entstehen. Die enviaM-Gruppe hat bereits mehrere Netzwerke für Unternehmen, Stadtwerke und Kommunen ins Leben

gerufen. Im Netzwerk des Chemiestandortes Bitterfeld fungiert die Tochtergesellschaft envia THERM als Netzwerkträger und -mitglied.

Die Teilnehmer des Energieeffizienz-Netzwerkes am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen sind:

- Nouryon Akzo Nobel Industrial Chemicals GmbH
- Allnex Resins Germany GmbH
- Bayer Bitterfeld GmbH
- envia THERM GmbH
- EVIP GmbH
- Fraunhofer IFF Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (als Innovations- und Technologieberater)
- Heraeus Quarzglas GmbH & Co. KG
- Island Polymer Industries GmbH
- Organica Feinchemie GmbH Wolfen
- Trevira GmbH (Guben/Brandenburg)

Neue Teilnehmer sind:

- IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld (LANXESS-Konzern)
- Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH

Pressekontakt enviaM-Gruppe:

Cornelia Sommerfeld
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0345 216 2075
E cornelia.sommerfeld@enviaM.de
I www.enviaM-gruppe.de/presse
blog.enviam.de/
www.facebook.com/enviaM
www.twitter.com/enviaM

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit über 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

Die envia THERM GmbH, Bitterfeld-Wolfen, ist eine 100-prozentige Tochter der envia Mitteldeutsche Energie AG. Das Unternehmen entwickelt und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen (Bioenergie, Photovoltaik, Wasser und Wind). Darüber hinaus versorgt es als Contracting-Anbieter Kunden in Ostdeutschland mit Fernwärme, Kälte und Prozessdampf aus Gas- und Dampfturbinenanlagen, Heizwerken, dezentralen Blockheizkraftwerken und Heizzentralen.